

Scranton Wochenblatt.

Gegründet 1865.

Established 1865.

27. Jahrgang.

Scranton, Pa., den 17. September 1891.

Nummer 38.

Dr. Wehlan,
Deutscher Arzt,
No. 323 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden:
Von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Dr. G. C. Koos,
in Deutschland approbierter Arzt
Office und Wohnung:
232 Adams Avenue, direkt dem Courthouse gegenüber.
Sprechstunden: bis 9 Uhr Morgens, 12-4 Radmittags, 8-9 Abends.
Telephon No. 3280.

Dr. G. Edgar Dean,
Spezialarzt für Augen-, Nasen-, Ohren- und Halsleiden,
hat in Deutschland und Oesterreich studirt und spricht Deutsch.
Office: 501 Spruce Straße.
Während Juli und August in Deutschland.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
429 Ladawanna Ave., Zweiter Stock.
Office Stunden: 9-11 Vormittags, 2-30 4-30 Radmittags und 7-9 Abends.
Telephon No. 3292.

Dr. Geo. Luxemburger,
Deutscher Zahnarzt,
431 Spruce Straße, Zimmer 6,
Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantiert.
Die Deutschen sind freundlich eingeladen.

C. G. Fisher, M. D.,
Spezialist für Krankheiten der Augen, Ohren, Nase und Halses.
Spezielle Aufmerksamkeit dem Anpassen von Brillen für schlechte Augen. Brillen zu niedrigen Preisen gefertigt, die mit bestem Arbeit vereinbart sind. Ein großer Vorrath von Brillen für alle Gelegenheiten. Freie Consultation in Englisch und Deutsch.
Zimmer 8 und 9, Postgebäude, Scranton, Pa.

Dr. H. Gaußer,
Therapeut,
Office an Frederich's Leihhall, Sprucestraße, gegenüber dem Courthouse; Wohnung 610 Binestraße. Telephon 2892.
Allen Kranken bei Tag und Nacht wird prompt Hilfe geleistet.

Deutsche Apotheke
von
C. Lorenz,
418 Ladawanna Ave., Scranton, Pa.
Daniel G. Selbert,
geprüfter deutscher
Apotheker und Chemist,
402 E. Washington Avenue,
Ede Rider Straße.
Dem Kranken von Rezepten bei Tag und Nacht besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Beste Arzneimittel und Patentmedizinen so billig wie sonstwo. Telephon No. 3364.

Herrmann D'haens,
Deutscher Rechts-Anwalt,
Zimmer 8, Commonwealth Gebäude,
Scranton, Pa.
hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch
W. G. Ward, C. G. Horn,
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte.
Office, 429 Ladaw. Ave., G. Lange's neues Gebäude.

N. A. Zimmerman,
Rechtsanwalt,
Office: Liberty Gebäude, Wyoming Ave.
Officestunden den ganzen Tag.
Kollektionen pünktlich besorgt.

Conrad Schröder,
Baummeister und Contractor,
aberminirt Neubauten von Gebäuden, Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her.

Western Dressed Beef.
Auser den zwei Carladungen zurechtgeschnittenes Fleisch, das wir Montag und Dienstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalt-Cur, Butter, Käse und Landprodukte überaus. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Würst, frische und gefüllene Schmalz, Kippen, Gänse, Amschische etc. Unser Bologna würst übertrifft alle andere.
Dale & Co.,
14 101 Ladawanna Avenue.

Fred. Martin's
"Palace" Hotel,
233 S 233 Penn Ave.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. C. Robinson's Bier an Zapf. Feinste Pfeffer und Monogram Schnaps. Champagner und Rhein Weine. Feiner Lunch jeden Morgen. Elektrische Heizer; keine Stiegen. Telephon No. 534.

Stadt und County.

Die Lieblich der Hausfrauen-
Wollbury's Best-Verkauf bei Fred. J. Widmayer, 530 LaSca. Ave.
— Erlaubnißscheine für Neubauten im Werthe von \$19,000 wurden letzte Woche ausgefertigt.

— Trotz der reichlichen Regenfälle haben die Milchhändler den Preis der Milch seit Montag auf 8 Cents die Quart festgesetzt.

— Zwischen 9 und 10 Uhr Mittwochs Abend brannte das Anthony Callahan gehörende alte Wohnhaus in der 3. Ward, Providence, nieder.

— Willauee und M. Robinson Bier an Zapf; kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. John L. Hanna, 219 Ladawanna Avenue.

— In der Legget's Creel Grube in Providence hat eine Verschiebung stattgefunden, welche 27 Kammern bedroht, so daß die Arbeit eingestellt werden mußte.

— Zu meiner größten Zufriedenheit habe ich schon seit Jahren Dr. August König's Hamburger Tropfen als Blutreinigungsmittel gebraucht. — V. R. Ruff, Monroe, Wis.

— Der Select Council konnte am Montag Abend kein Quorum zur Erledigung von Geschäften zusammen bringen. Dafür soll am Donnerstag eine Sitzung sein.

— Theo. Bauschmann, jr., trat am Dienstag eine Reise nach Deutschland an und wird einen zweijährigen Cursum in dem Conservatorium in Stuttgart nehmen.

— Um den Besitz der Waaren in dem Sack Store in Providence kämften Diebe, welche Samstag Nacht eintraten; dann kamen am Montag ein Constabler und der Scheriff.

— Die Ausbeute von goldhaltigem Erz an den blauen Bergen, gegenüber Shawnee, in Monroe County, scheint genügend, um zur Zangriffnahme der Arbeit in größerem Maßstabe zu ermuthigen. Reicht Gold enthält das Erz auch Silber und Kupfer.

— Vergeht nicht, daß am nächsten Dienstag die County Fair beginnt. Es sind Vorkehrungen getroffen worden, daß Waaren dieses Jahr schon am Montag nach dem Hauptgebäude gebracht werden können und vor Schaden durch Wächter behütet werden.

— In der Sitzung der Schulbehörde am Montag Abend wurde Michael J. Donahoe als Prinzipal der No. 16 Schule erwählt. Am nächsten Mittwochs Nachmittag sollen die Schulen geschlossen werden, um den Kindern eine Gelegenheit zum Besuch der County Fair zu geben.

— Die nach dem Civildienst Gesetz angeordnete Prüfung für Briefträger passirten von 22 Applicanten nur zwölf, unter welchen die Deutschen Jacob D. Reiser und H. B. Kincaid sind. Von zehn Applicanten für Clerkstellen passirten fünf, unter diesen zwei Mädchen.

— Zwei Männer namens Jacobs und O'Boyle gerietchen am Donnerstag in der Straße in der Stahlmühle in Streit, in dessen Verlauf ersterer dem letzteren mit einem schweren Bohrer einen Schlag auf den Vorderkopf versetzte, daß er bestimmungslos niedersank.

— Isaac Goldworth und Franklin und Isaac Fine waren Kofingänger des Louis Eppstein an Hallstet Alley. Am Freitag Morgen waren die Gebrüder Fine verhaftet und dem Goldworth fuhren \$52 in Geld und Schmuck in dem Werthe von \$75, während Frau Eppstein einen Ring im Werthe von \$20 verlor.

— Als Herr Pfr. Sandaal am Samstag in der Straße das Tabernakel der St. Peters Kathedrale betrat, fand er, daß das Gitterwerk, welches das Sakrament enthält, geschlossen war. Der Diebstahl muß im Laufe des Freitag verübt worden sein, nichts war erbrochen und der Schlüssel zum Tabernakel lag am gewöhnlichen Platze.

— Ein deutscher Bierwirth, der in öffentlicher Versammlung den Präses der Gesellschaft fragte: „Was der „deutsche Tag“ eigentlich für eine Bedeutung habe?“ ist die neueste Erungenschaft Scranton's. Natürlich ist der Mann kein Annoncen des „Wochenblatt“, sonst hätte er eine solche Frage nicht zu stellen nöthig gehabt.

— Getrodnete deutsche Rirschen, Birnen und Zwetschgen, importirten Himbeeren, Erdbeeren und Rirschen, sind ausgegeben für Sommergetränk; Salab- und Olivenöl, hiesige, sowie importirte Sardinen, feine Schweizer, Limburger und Kästereikäse, bei
F. J. Widmayer,
530 Ladawanna Ave.

— Bekanntlich haben Havens & Williams den Contract für den Bau des Per. St. Gebäudes dahier erhalten und eine Klausel bestimmt, daß der Oberbau in acht Monaten fertig sein soll. Vier Monate sind seitdem verlossen, als daß man noch weiter nichts geschähen, als daß man den Bauplatz mit einem Bretterzaun umschlossen hat, der zu Anzeigen benützt wird. Allem Anscheine nach hat man es hier mit einem dreißig vierjährigen „Job“ zu thun.

— Die republikanischen Kandidaten scheinen durchaus keine leichte Aufgabe zu haben, ein Campaigne Comité zusammen zu bringen, denn schon mehrere Male waren sie zu diesem Behufe in Berathung; so auch wieder am Samstag, wo es ihnen gelang, wenigstens die Beamten des Comites auszuwählen, ohne dieses selbst zu ernennen. Es sind: Borsfiser, E. R. Willard; Sekretär, W. B. Lewis; Schatzmeister, John Geo. Eisele.

— Die Sanitätsbehörde hatte Samstag Nachmittag ihre regelmäßige Sitzung. Der Sekretär berichtete für den Monat August 139 Todesfälle, zwei mehr als im Vormonat und 12 weniger als im gleichen Monat des Vorjahres. Nur acht Trauerungen wurden angezeigt, hingegen 90 Geburten. Das jetzige Jahr zeigt foweit eine erfreuliche Abnahme der Sterblichkeit, was ohne Zweifel der anhaltend kühlen Witterung zuzuführen ist.

— Das Projekt, an der Stelle der niedergebrannten Guernsey Pianofabrik ein bedeutend größeres Pianofabrik zu errichten, scheint sich der Verwirklichung zu nähern. Gebr. Guernsey selbst werden \$40,000 einbringen und man geneigt außerdem die Summe von \$60,000 auf Aktien aufzubringen; die neue Fabrik würde 200 Arbeiter beschäftigen und soll auf den Green Ridge Platz erbaut werden. Vor der Fortsetzung der Fabrik durch Feuer waren jedoch Piano's daraus hervorgegangen, die sämtlich Verfrachtung gaben und raschen Absatz fanden.

— Die Ladawanna County Prohibitionisten unterzogen sich am Mittwoch den unbankbaren Aufgabe, Nominationen für Beamte wie folgt zu machen: Scheriff, John L. Stone, Waverly; Prothonotary, Pierce Butler, Carbondale; Schatzmeister, Wm. Moore, Scranton; Distriktsanwalt, C. E. Bradbury, Scranton; Recorder, J. E. Cure, Venton; Gerichtsschreiber, D. W. Hornbater, Madisonville; Register, George Ellis, Moscoe; Jury Commissar, Andrew Weisenfluh, Scranton.

— Der 18jährige John Keeley von Mulberry Straße und sein Kamerad John Culy waren am Donnerstag Mittag in der Office des Zahnarztes De Lacy in Providence, wo Culy Verleumdung, beisammen, und der letztgenannte handierte zum Zeitvertreib an einem Revolver herum, als die Waffe sich plötzlich entlud und die Kugel dem Keeley in die Seite drang. Die Doktoren Ray und Sadey suchten nach der Kugel, konnten sie aber nicht finden. Man hält die Wunde nicht für lebensgefährlich, sie ist aber immerhin schlimm genug. Dumme Jungen und Narren werden nie aufhören, trotz der Gefährlichkeit mit tödtlichen Waffen zu spielen, denn ihre Zahl ist Legion.

— Nachdem man monatelang über die Straßenreinigung vom wohlwolligen Stadtrath herumgerannt worden ist, stellt sich heraus, daß das ganze Verfahren ungeschicklich ist. Erstens ist keine Verwilligung für den bezuweisen Zweck vorhanden, und zweitens müßte ein Contract, der eine Geldausgabe einschließt, durch Vererbung vergeben werden, anstatt durch eine einfache Resolution. Selbst den in der großen Mehrheit „bämißchen“ Mitgliedern des Stadtrathes sollte doch nachgerade die Erkenntniß kommen, daß sie als Gesetzgeber und Wächter der öffentlichen Interessen eine unterthänig traurige Rolle spielen. Controllor Eisele hat mehr Grütze im Kleinsten Finger, als die Herren insgemein in den Blechschädeln. Die Luverwürsterei mit dem Stadtbüchlein zeigt dies zur Evidenz; man verschleppt die Vollendung des Baues abschüsslich und das Volk muß unterdessen nicht nur hohe Wiefen für alle städtischen Bureaus zahlen, sondern die Interessen für den bereits geliehenen Baufund sind zweifelslos hinausgeworfen. Die ganze städtische Verwaltungsmaschinerie scheint nur geschaffens, um die Steuerzahler zu beschwätzen.

Von der Südseite.
In der Scranton Knopfabrik ist die Arbeit wieder aufgenommen worden. Die Reupme Feuer Co. hat die Ringold Band für die Parade engagirt.

Peter Meif von der 19. Ward und Sigie Phillips wurden am Donnerstag in der St. Marien Kirche getraut.

Man hat begonnen, das Bahngelände in der 20. Ward niedriger zu legen, einem Beschluß des Stadtrathes entsprechend.

Michael Feing von Willowstraße ist schwer erkrankt, und Thomas Spruf soll an der Bright's Nierenkrankheit leiden.

Michael Feing von Willowstraße erlag am Dienstag Abend einem Nierenleiden im Alter von 50 Jahren. Er hinterläßt fünf Kinder.

Der deutsche Kriegerverein erwählte am Sonntag Offiziere und Beamten wie folgt: Capitän, Franz Müller; 1. Lieut., Theodor Heß; 2. Lieut., Peter Bobr; Sergeant, Fritz Klatt; Corporal, Otto Pittard. Sekretär, Jakob Gub; Schatzmeister, Wm. Vogelsang; Trufter, John Heidenbach.

Ein Kind der Familie Ludwig Dauerschäuser von Irving Avenue starb am Freitag und wurde am Sonntag beerdigt.

Die Pferde des Herrn M. Miller gingen am Sonntag an Washington Avenue mit dem Leichenwagen durch, wurden aber bald zum Stillstand gebracht.

Edward Malia, der durch einen Rollenfall in der Connel Grube vor etwa einem Monat eine schwere Verletzung des Rückgrates davon trug, starb Freitag Abend im Ladawanna Hospital.

Herr Henry Leys hat in No. 504 Cedar Avenue, neben der Germania Halle, ein Barbiergeschäft eröffnet und da er in seinem Fache tüchtig ist, sollte es ihm nicht an Kundenschaft fehlen.

Fritz Schmitt von Birch Straße ist nach Buffalo gegangen, um in einer dortigen Brauerei zu arbeiten. Charles Wolff ist ebenfalls in einer Buffalo Brauerei angestellt und seine Frau auch dahin gegangen.

Die Grundbesitzer der 20. Ward hatten am Sonntag wieder eine Versammlung bezugs Besprechung über Straßenverbefinerungen. Einer der Vorschläge geht dahin, die Seitenwege zehn Fuß breit zu machen, wo dies thunlich ist.

John Conway, Edward Byron, David Potell und James Denner von der Südseite wurden am Mittwoch auf der Anlage der Truntheit, des Bagagubentums und Diebstahls nach dem County Gefängniß verfrachtet.

Es war der alte Mann Conrad Steinhof, Vater von Frau Dr. J. B. Ammann, welcher in einem Anfälle von Schwerkheit bei dem Ray Aug fällen hand an sich legte. Er erholte sich unter der Pflege seiner Familie.

Buhmacherin Frau Emma Diem hat wieder eine große Preiserminderung für Hute jeder Art einrichten lassen und legt ihr daher die Zeit zum Kaufen günstig. No. 701 Cedar Avenue ist der Platz.

Der Vortrag der Frau Johanne Gray in der Arbeiterhalle am Mittwoch Abend erfreute sich einer ziemlich zahlreichen Zuhörerschaft und wurde beifällig aufgenommen, denn die Dame behandelte ihr Thema mit logischer Schärfe.

Der junge Fred Deubel von Cedar Avenue erregt Aufmerksamkeit durch seine Fertigkeit im Portraitschildern, welches er neben der Ausübung seiner Profession betreibt. Er sollte zur weiteren Ausbildung Unterricht bei Herrn Maler Masch nehmen.

Die Nachricht in Betreff des verdrusteten Karl Gröhle (nicht Gester) bedarf einer Berichtigung, indem derselbe bei Fritz Fischer, Ecke von Pittston Avenue und Sidory Straße, in Kost ging; die abstrahirte Uhr gehörte dem Bruder von Fischer. Herr Straub von Pittston Avenue ist in keiner Weise an der Sache betheiligt. Gröhle war ein guter Musiker, aber leider dem Trunke ergeben.

Hermann Gising, 316 Cedar Avenue wohnhaft, hatte am Sonntag eine Anzahl Gäste bei sich, die sich in einem Zimmer aufhielten, wo das Erspannische der Familie enthaltene Bureau stand; es waren \$162 darin. Als Frau Gising später Veranlassung hatte, die betreffende Schublade der Commode zu öffnen, fehlte das Geld. Gising ließ am Montag den George Boyer von Cedar Avenue und Frau Zwoywid von Green Ridge auf den Verdict verhaften, den Diebstahl begangen zu haben, da jene allein in der Stube waren, als das Geld vermisst wurde. Beide behaupteten ihre Unschuld und Boyer stellte eine Bürgschaft von \$500; die Frau konnte dies nicht und wanderte nach dem Gefängniß.

Frl. Annie Stahlheber wurde in der Frühe am Donnerstag Morgen, während ihr Vater Jakob Stahlheber noch auf seinem Käseportier im Courthouse war, in ihrer Wohnung No. 414 Hildorfstraße von einem unbekanntem Manne überfallen, der sie an der Gurgel faßte und aus dem Bett zu jerrren suchte. Der Kampf mit dem Eindringling erregte jedoch Lärm genug, um ihre im anliegenden Zimmer schlafenden vier Geschwister und die Bewohner des zweiten Stockwerkes zu erwachen, worauf der Schuß entfiel, ohne seine tödtliche Absicht erreicht zu haben. Die Polizei wurde benachrichtigt, aber es gelang ihr nicht, irgend eine Spur aufzufinden, welche auf die Person des Uebelthäters schließen läßt.

Am 20. Sept. wird Herr Pastor J. B. Mann, D. D., L. L. D., Professor an der Ed. Luth. Universität zu Philadelphia, Herr Pastor F. Holter als Pastor in der Ed. Luth. Christus Kirche an der Cedar Avenue einweihen. Die Gottesdienste beginnen Morgens 11 Uhr und Abends 7 vor 8 Uhr; beide Male wird Herr Pastor und Professor J. B. Mann predigen. Bei diesem Feste wird auch eine Collected erhoben werden für die Wohlfahrt obiger Missions-Gemeinde, und alle lieben Freunde sind auf's herzlichste gebeten, ein Scherlein um Gotteswillen beizubringen zu wollen. Da noch nicht genug Geklangbücher vorräthig sind, so wird Jedermann erlucht, sein Buch mit zu bringen. Alle, die sich herzlich eingeladen zu erscheinen.

Im Schupflore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besten Waare.

Spezielle Bargains!

in jedem Departement.

- Das Ende der Saison naht heran und wir sind gezwungen, unsern Vorrath ohne Rücksicht auf Kosten zu verringern. Wir haben nur Raum, um einige der Preisverabfolgungen anzuführen:
- 10 Cents Qualität Suitings zu 44.
 - 10 " Dreif Gingham zu 54.
 - 10 " Duting Flannel zu 64.
 - 8 " beste Prints zu 44.
 - 25 " Hardbreite Kleiderstoffe zu 25.
 - 50 " Kleiderstoffe zu 15.
 - 50 " China Seide zu 25.
 - \$1.00 24 Zoll China Seide zu 79.
 - \$1.00 24 Zoll Wash-Seide zu 79.
 - 24 Zoll echt schwarze Schirme mit Golddr. für 75.
 - \$1.50 Nancy Sonnenschirme für 75.
 - 25 Cents Ribbed Jersey Weis, 3 für 25.
 - 25 Cents weiße Damenschürzen, 2 für 25.
 - 5 Paar Half Hufe für Männer für 25.
 - Einen Vorrath von Bänder-Überresten, 10 bis 15 Cents Qualitäten, für 5.
 - 20 Cts. bis 30 Cts. Qualitäten für 10.
 - Damen-Jackets zum halben Preise reduziert.

Walter's,

128 Wyoming Avenue, Scranton.

Musikalien - Handlung,

von Eugen Schimpyf, 317 Ladawanna Avenue.

Dime

Depositen und Diskont Bank, Wyoming Avenue, Ede Sprucestraße.

Weichel's Hotel,

Gebrüder Weichel, Eigentümer, Nachfolger von Philip Weichel.

Zang & Co.,

Dampf Bottling Werke, 121 Penn Avenue.

J. Briegel,

Wand-Tapeten, zu den billigsten Preisen. Ebenfalls Bleiweiß, Leinöl, Kitt, Farbe, Firnis, Pinsel, Schleimkräbe, 408 Sprucestraße, Scranton.

Gyde Parker Notizen.

— Herr J. V. Adams, Perry, Mo., schreibt: Ich litt an neuralgischen Schmerzen im Gesichte. Nach einer einmaligen Anwendung von St. Jakob's Del verschwanden alle Schmerzen.

— Dem an Railroad Avenue wohnenden James Freeman fiel am Freitag in den Cliff Werken ein schweres Lokomotivrad auf den Körper und er trug äußerliche und innerliche Verletzungen davon.

— Fred. G. Schwenter hat die Generalagentur für die „N. Y. Staatszeitung“ übernommen und besorgt auch andere Zeitungen und Zeitschriften. No. 316 Centre Straße, oder No. 832 Beech Straße, 38,4

— Dem 18jährigen Sohne von Constable Henry Burschel widerfuhr am Samstag Abend ein trauriger Unfall. Bei dem Versuch, in dem Hofe der D. & W. Bahn auf einen Zug zu springen, glitt er aus und das rechte Bein geriet unter die Räder und wurde derart gerquetscht, daß es Dr. Allen amputiren mußte.

Willkürbare Nachrichten.
— Marshall Barring weilt jetzt wieder unter uns.
— Der Stadtrath von Harrisburg wird unsere Stadt diesen Donnerstag besuchen.
— Der Wyoming Fairplatz ist an ein Syndikat verkauft worden, welches denselben in Baupläne auslegen wird.
— Herr Geo. A. Schumann läßt eine größere Backsteinfabrik errichten, wozu ihn das stetige Wachsen seines Geschäftes drängt.

— Das hiesige Gericht hat die Verfügung erlassen, daß Applikationen zur Ueberschreibung von Eignen zehn Tage vorher beim Gerichtsschreiber eingetragt werden müssen, ehe sie dem Gericht vorgelegt werden können.

— E. S. Hanson, City Editor des „Newsdealer“, hat seine Resignation eingereicht und wird eine Stelle an der Philadelphia „Press“ annehmen. Er wird als ein bedeutender Literat geschilert.

— Während der 34jährige Sohn von Robert Smith am Montag an Academy Straße, in Kingston, spielte, fuhr ein mit Kartoffeln beladener Wagen über ihn und der Junge wurde so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

— Joseph B. Shearn hat von sich hören lassen und sagt, er habe von Boston aus eine Rückreise zu seinem Vater nach Wales gemacht. Das erzählt jedoch noch immer nicht, warum er ohne Abschied verschwunden.

— John Masjad und John Lasdos wurden am Samstag von Plymouth nach dem Willkürbare Hospital gebracht. Der erstere hatte in der Washington Grube, der letztere im No. 11 Kohlenwerke nicht ungefährliche Verletzungen erhalten.

— Die Demokraten von Luzerne nominirten am Dienstag folgendes Ticket: Richter, John Lynch; Prothonotary, Chris. Wiegand; Distriktsanwalt, John M. Garman; Gerichtsschreiber, Lee Stanton; Jury Commissar, Patrick Finn.

— Frau Hannah Nichols starb am Sonntag im Alter von 93 Jahren. Die Verstorbene kam in 1823 mit ihrem Gatten nach dem Ladawanna Thale und derselbe war der erste praktische Kohlenbergarbeiter, foweit bekannt. Nichols verlor bei einem Grubenunfall in 1854 sein Leben.

— Der Italiener Joseph Decomale, welcher unter der Anlage in Gefängniß lag, das Mädchen Katie Bergamo bei Hagleton ermordet zu haben, machte am Donnerstag einen Selbstmordversuch, welcher jedoch mißlang. Er hatte beabsichtigt, er würde am nächsten Tage gehängt.

— Joe C. Davis, Adoptivsohn von Senator Morgan V. Williams, wird hier auf die Anlage verlangt, die Kate Duffy von Mill Creek unter dem Versprechen der Heirath verführt zu haben, trotzdem er eine Frau mit zwei Kindern hat. Als der Zustand der Duffy sich nicht mehr verheimlichen ließ, brachte Davis sie nach dem Hause der Hebamme Havens an Swetland Straße, in Scranton, wo er sie für seine Frau mit der Bemerkung ausgab, er müsse eine Reise nach dem Westen machen und wolle sie in sicherm Schutze wissen. Kate ward am 27. August Mutter von Zwillingen und Davis ist seit anfangs September verheiratet. Kate ist noch in Scranton, weigert sich aber, irgend eine Aussage zu machen, indem sie sagt, Davis werde die Angelegenheit sicher „fetteln“. Auf dessen Eigentum an Weade Straße hat der Scheriff Beschlagnahm gelegt. Davis gebürt, wie nicht anders zu erwarten, der „besten“ Gesellschaft an.

— Die Ortschaft Refel in Tyrol wurde am Sonntag, während die Bewohner auf einem religiösen Feste abwesend waren, vollständig durch Feuer zerstört.

— Bestellt das „Wochenblatt“.

Deutsche Briefliefe.
Marie Dorfs, Josef Darns,
Werner Jolly, Hugo Wamann,
A. E. Prams, Bertha Schreiber,
Mary Steinmann, W. Einar.

Nur der echte, importirte
"ANKER" PAIN EXPELLER
ist und bleibt das
"beste"
Mittel gegen
Rheumatismus
Gicht, Influenza, Neuralgie,
Ruochen-Brust- und Seiten-
Schmerzen, u. s. w.
Kostenvrei!
wird verlangt das wertvolle Buch "Der Krankenfreund," mit Anweisungen
Schreiben von prominenten Aerzten und
Ärztinnen.
F. AD. RICHTER & CO.
310 Broadway,
NEW YORK.
28
Preis Medaillen!
Europäische Ausstellungen: London, Wien, Prag, Pest, Odessa, Odessa, New York, Köln, Leipzig.
50 Cents die Flasche. Bei:
Carl Lorenz,
Lorenz & Kimpel,
Wm. Kornacker,
und anderen Apothekern.

Realigenthum-Anlagen.

Thos. J. Gorney,
Zimmer 12, Dime Bankgebäude,
Scranton, Pa.
Etablirt 1880.

Wechsel, Passage
— von —
Feuer Versicherungs Geschäft
— von —
Wm. F. Kiesel,
No. 515 Ladawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantiert.

Chas. D. Neuffer,
Notariat, Wechsel-
und
Dampfschiffahrtgeschäft,
528 Ladawanna Avenue.

Saub's Hotel,
Conrad Saub,Eigentümer,
61 und 63 N. Main Straße,
Dittston, Pa.

Dieses unter der Leitung des Herrn Wm. Weichold zu so großem Aufwande Gasthaus wird auch ferner das Hauptquartier der Deutschen von Scranton und Umgebung sein und der jetzige Besitzer sich bestreben, durch vornehmende Bedienung, beste Getränke, feine, kostbare Speisen und reitzliche Betten alle Kunden zufrieden zu stellen.

Eugen Kleberg
No. 231 Penn Avenue,
Importeur und Händler in
Glas-, Porzellan- und Ir-
den-Waaren,
Lampen, Nippfachen u. Messerwaaren
Tisch- und Hotelwaaren
eine Spezialität
Elegantes Lager. Billigste Preise
Gewinnen auf Glas nach Bestellung.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
K. Conrad & Sohn, Scranton Agenten

Feuer- und Unfälle-Versicherung
in den bewährtesten Gesellschaften, wie z. B. der „Merchants“ von Newark, N. J.
Alle unangetragenen Geschäfte werden gemessenhaft und rasch erledigt.

K. Conrad & Sohn,
Ede Penn Avenue und Spruce Straße.

G. Fred. Schwenter,
Nachfolger von Bog & Schwenter,
Buchbinder und Geschäfts-
Bücher-Fabrikant,
Ede Centre Straße und Dalford Alley,
Scranton, Pa.

Deutsche und englische Zeitschriften, Bücher
u. eingebunden. Vintoren, Bergedon u. s. w.

Fred. Gummeler,
Photographien in allen
Größen — niedrige Preise.

328 Ladawanna Avenue.

Bier-Brauerei
von
Chas. Stegmaier & Söhne,
Billesbarre, Pa.